

Vödlin-Ausstellung in Ostf.

(Bemerkenswerte Gemäld-Ausstellung von Lauff & Co. Hoff.)

Die folgende Akademie der Künste zu Berlin ist fast allgemein die höchste Ehre, einen Lebenslauf über die Lebensarbeit ihrer Mitglieder in Form einer Ausstellung zu geben, sobald diese das feierliche Alter erreicht haben. Nicht immer sind es bedeutende Künstler, die in dieser Weise geehrt werden, zuweilen trifft es aber doch, daß ein würdiger Mann im Reiche der Kunst Wirklichkeits erlangt hat, dessen Werk sich durch die ihm gemessene Ausstellung auszeichnet, das über die engen Grenzen des akademischen Schiedes hinaus beruht und beachtet wird. Zu geradezu großartigem Maße war das der Fall, als im Dezember v. J. nach dem Tode seiner Vaterstadt Vödlin die Akademie durch Vödlin die Ausstellung bereite, die fast fünfzig Gemälden von Vödlin'schen Werken die letzte Seite der Andenken der Welt der Kunst, die die Aufgabe von Eintritten für seine heimische Heimat einbüßte werden mußte.

Nach dem Tode von Vödlin und Vödlin haben nun Hamburg und Wuppertal ihre Vödlin-Ausstellung gehabt, deren Ziel auch heute noch erfüllt ist. Die Hamburger wollten gar die Vödlin'sche Ausstellung der Ausstellung größerer Vödlin'scher Werke gewidmet. In der Hauptstadt ist das auch bei uns der Fall, doch sind auch andere Originalgemälde ausgestellt.

Die Ausstellung selbst ist in recht geistvoller Weise arrangiert, etwa 200 Reproduktionen in Kupferstich und Photographie sind in chronologischer Weise angeordnet, so daß man den Entwicklungsengang des Künstlers genau verfolgen kann. Alles was überhört an Reproduktionen erklärt, ist zur Ausstellung gekommen, auch die drei Abteilungen des großen Interieurs Vödlin's, des letzten, des größten, des größten. Wenn es eine Unmöglichkeit war, den Inhalt einer Ausstellung, die seinen Schöpfungen großer Kunstwerke in Worte zu fassen, so ist es hier der Fall. Vödlin's Künstlerleben ist in seinem Umfange, so vielfach, daß eine Ausstellung, die nur Werke von ihm enthält, durch die Fülle des Gewählten aus dem Verflüchtigen, was man die meisten der vorgeführten Bilder vorher einzeln kennen gelernt hat. Welche Gestaltungskraft, welche ein Reichthum an Ideen, welche Begünstigung der Natur, welche ein freies, nicht beschränktes Gefühl für die Bedeutung des unbedeutenden Bildes, das kommen, wenn man die Bedeutung von Einzelheiten zu erkennen lernt. Die Dichtung und die Wirkung gerade in Einzelheiten sehr groß ist, so erhebt er eben so oft darin unbedeutend, willkürlich, so sogar unangenehm. Das wahrhaft Lebenswichtige in Vödlin's Leistungen ist der Mensch, der elementare Stoff, die harte Empfindung, die behälter leben. Und je mehr Schöpfungen der Mensch in sich bezeugen, desto überlegen über Zeit und Raum, desto mehr, die die Natur sich beugt, als ihrem Herrn. Das der nächsten Verwandt mit einem Künstler, dessen Schaffen so wenig zeigen hat, der in seinem höchsten Schöpfungen jedes Mittel in sich bezeugen, desto überlegen über Zeit und Raum, desto mehr, die die Natur sich beugt, als ihrem Herrn. Das der nächsten Verwandt mit einem Künstler, dessen Schaffen so wenig zeigen hat, der in seinem höchsten Schöpfungen jedes Mittel in sich bezeugen, desto überlegen über Zeit und Raum, desto mehr, die die Natur sich beugt, als ihrem Herrn.

Die Ausstellung selbst ist in recht geistvoller Weise arrangiert, etwa 200 Reproduktionen in Kupferstich und Photographie sind in chronologischer Weise angeordnet, so daß man den Entwicklungsengang des Künstlers genau verfolgen kann. Alles was überhört an Reproduktionen erklärt, ist zur Ausstellung gekommen, auch die drei Abteilungen des großen Interieurs Vödlin's, des letzten, des größten, des größten. Wenn es eine Unmöglichkeit war, den Inhalt einer Ausstellung, die seinen Schöpfungen großer Kunstwerke in Worte zu fassen, so ist es hier der Fall. Vödlin's Künstlerleben ist in seinem Umfange, so vielfach, daß eine Ausstellung, die nur Werke von ihm enthält, durch die Fülle des Gewählten aus dem Verflüchtigen, was man die meisten der vorgeführten Bilder vorher einzeln kennen gelernt hat. Welche Gestaltungskraft, welche ein Reichthum an Ideen, welche Begünstigung der Natur, welche ein freies, nicht beschränktes Gefühl für die Bedeutung des unbedeutenden Bildes, das kommen, wenn man die Bedeutung von Einzelheiten zu erkennen lernt. Die Dichtung und die Wirkung gerade in Einzelheiten sehr groß ist, so erhebt er eben so oft darin unbedeutend, willkürlich, so sogar unangenehm. Das wahrhaft Lebenswichtige in Vödlin's Leistungen ist der Mensch, der elementare Stoff, die harte Empfindung, die behälter leben. Und je mehr Schöpfungen der Mensch in sich bezeugen, desto überlegen über Zeit und Raum, desto mehr, die die Natur sich beugt, als ihrem Herrn. Das der nächsten Verwandt mit einem Künstler, dessen Schaffen so wenig zeigen hat, der in seinem höchsten Schöpfungen jedes Mittel in sich bezeugen, desto überlegen über Zeit und Raum, desto mehr, die die Natur sich beugt, als ihrem Herrn.

Wenn es eine Unmöglichkeit war, den Inhalt einer Ausstellung, die seinen Schöpfungen großer Kunstwerke in Worte zu fassen, so ist es hier der Fall. Vödlin's Künstlerleben ist in seinem Umfange, so vielfach, daß eine Ausstellung, die nur Werke von ihm enthält, durch die Fülle des Gewählten aus dem Verflüchtigen, was man die meisten der vorgeführten Bilder vorher einzeln kennen gelernt hat. Welche Gestaltungskraft, welche ein Reichthum an Ideen, welche Begünstigung der Natur, welche ein freies, nicht beschränktes Gefühl für die Bedeutung des unbedeutenden Bildes, das kommen, wenn man die Bedeutung von Einzelheiten zu erkennen lernt. Die Dichtung und die Wirkung gerade in Einzelheiten sehr groß ist, so erhebt er eben so oft darin unbedeutend, willkürlich, so sogar unangenehm. Das wahrhaft Lebenswichtige in Vödlin's Leistungen ist der Mensch, der elementare Stoff, die harte Empfindung, die behälter leben. Und je mehr Schöpfungen der Mensch in sich bezeugen, desto überlegen über Zeit und Raum, desto mehr, die die Natur sich beugt, als ihrem Herrn. Das der nächsten Verwandt mit einem Künstler, dessen Schaffen so wenig zeigen hat, der in seinem höchsten Schöpfungen jedes Mittel in sich bezeugen, desto überlegen über Zeit und Raum, desto mehr, die die Natur sich beugt, als ihrem Herrn.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die rheinisch-westfälischen Baumwollspinner erhöhen die Garpreise.

Kohlenmarkt. Beim rheinisch-westfälischen Kohlenyndikat bezug die that-ächliche Forderung-Einschränkung für Februar 614 Prozent gegen 742 im Januar d. J. und 757 im Februar 1897. Die Besetzung des Marktes ist durch die Kohle, die, dass die Absatzstockung seit Ende Februar gänzlich gehoben und der Versand augenblicklich sehr flott ist. Die Nachfrage gestaltet sich täglich stärker.

Auf je 4000 M. Aktien der Nationalbank für Deutschland kann eine neue zu 1200 M. bis 24. d. zu 140 Proz. bezogen werden. Die neuen Aktien erlösten 1888 100 Proz. Dividende.

Kali-Industrie. Die „Kunzezeitung“ erfährt zuverlässig, dass die Kaligewerkschaften Hannovers ernsthaft die Bildung eines selbständigen Syndikats anstreben im Gegensatz zu dem alten Syndikat.

Die Hauptversammlung der Deutschen Hypothekbank in Berlin stellt die Dividende auf 6 Proz. (wie 1896) fest. Der Vorsitzende bemerkte, dass die Obligationen-Konvertierung habe die Verwaltung noch nichts beschleunigt.

Der Vertrag betreffend die Uebernahme von 150 Millionen Fres. gleich 145,000,000 M. Rumänien amortisierbare Renten-Anleihe in Gold, die von der Diskontogesellschaft, den Bankhäusern S. Bleicheröder, M. A. von Rothschild & Söhne, dem Comptoir National d'Escompte de Paris etc. abgeschlossen worden. Der Erlös ist im Betrage von 150 Millionen Fres. zu öffentlichen Arbeiten und von 100 Mill. Fres. zu Konversionen u. a. der Obligationen der hauptsächlich in Deutschland umlaufenden 5 Proz. amortisierbaren Anleihen der Deutschen 1881-1885 bis auf Höhe von 26,320,000 Fres. bestimmt.

Der Waaren-Export aus dem Chemitzer Konsulatsbezirk nach den Vereinigten Staaten von Amerika ergab in den beiden ersten Monaten 1896 bei einer Ausfuhrsumme von 1,122,660 Thlr. einen Anstieg von 121,320 Dollars.

Die Gammelfabrik Volpi & Schüller schließt 1897 mit Verlust ab, der aus der Rücklage gedeckt wird.

Kammgarnefabrik Wernshausen. Der Geschäftsbericht bespricht das Jahr als eines der unglücklichsten, die die Kammgarne-Industrie durchzumachen hat, da Rohwolle seit der Einführung des neuen amerikanischen Zolltarifs unverhältnismäßig theuer war, während Fertigerleinen im Wesentlichen während 1896 noch 282 M. abgaben, erliefen ein Gewinn von 55,113 M. verlor, der den Aktien einen Ertrag von 3 Proz. erbrachte, ergab sich diesmal ein Betriebsergebnis von 60,567 M., der sich durch Abschreibungen von 75,987 M. auf 136,554 M. reduzierte.

Das Berliner Aquarium schließt mit 58,518 Mark Verlust (i. V. 4088 M. Ueberschuss), wodurch sich der Gesamtverlust auf 145,191 M. erhöht. Der bekannte Prozess ist noch nicht entschieden; die Prozess-Reise wird 1897 stattfinden.

Die Hamburger Börsenbörse hört von zuverlässiger Seite, dass Fusionenverhandlungen zwischen der Packetfabrik-Gesellschaft und der Königs-Linie bestehen.

Die Fendens. Leipziger Baumwollwännen-Fabrik (vormals Julius Marx, Heine & Co.) wieder 6 Proz. wie in den letzten vier Vorjahren. Penzinger Glasarbeiten bei 15,573 M. Reingewinn 2 Proz. Maschinenfabrik für Mühlenbau vormals Kapler bei Reingewinn von 115,512 M. (im Vorj. 116,320 M. Proz. Dividende Vorjahr 1 1/2 Proz.), 25,000 M. zur ausserordentlichen Reserve. Hoffmann's Stärkefabrik in Salzenfeld 12 Proz. Deutsche Strassenbahn-Gesellschaft in Berlin 5 Proz. (im Vorj. 5 Proz. Vorjahr), Niederschlesmer Holzstofffabrik 10 Proz. (1896 15 Proz.), die Vereinigten Fabriken englischer Sicherheitszündker in Preussen 12 Proz. (11 Proz. Concordia-Spinnerei 15 Proz. (1896 15 Proz.), Gubener Holzstofffabrik 10 Proz. (1896 15 Proz.), Dynamit Nobel 50 Gulden. Aktiengesellschaft für Anilin-fabrikation wieder 12 1/2 Proz.

Silber Hamburg, 12. März. 7475 Br., 7425 G. — London, 12. März. 25 1/2.

New York, 12. März. Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waren betrug 11,720,980 Dollars gegen 10,036, 13 Dollars in der Vorwoche, davon für Stoffe 2,574, 880 Dollars gegen 1,694, 220 Dollars in der Vorwoche.

Rio de Janeiro, 11. März. Wechsel auf London 65. Buenos-Ayres, 11. März. Goldagio 167,00.

Berliner Börse vom 14. März.

(Einsprechend der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Panik an der New Yorker Börse von „onabend, sowie die Flauheit von Spaniern in Paris und damit zusammenhängend die Mattigkeit des Rentenmarktes in London, woselbst Befürchtungen über die Botschaft Mac Kinleys aus Anlass der kubanischen Frage herrschten, veranlasste, dass die Börsen erregt verkehrte. Alle diese Momente zusammen machten jedoch bei weitem nicht den Eindruck, als man erwartet hatte, im Gegentheil waren Amerikaner sowohl als Canada über New Yorker Parität, Londoner Borsenprogramme meldeten anfangs die gleiche Ersehung von dort; hier wurde nur theilweise der internationale Rentenmarkt affizirt; so waren Italiener matt, dagegen lagen Lokalwerthe fest. Banken fest, auf Diskontokommandit wirkte die demnachst bevorstehende Finanzoperation auf die Konten der Deutschen Bank die erfolgte Emission der Gesellschaft für elektrische Licht- und Kraftanlage und bevorstehende Emission der Wiener Gasanleihe. Im Montanaktienmarkt war sowohl in Bergwerks- als Hüttenaktien die Haltung ausgesprochen fest, was darauf hinweist, dass sich das sonst äusserst stille Geschäft bis in die zweite Hälften des Monats behaupten konnte. Schiffahrtsaktien behauptet. Sonst sehr geringer Verkehr. Italienische matt in Zusammenhang mit italienischer Route. Die Mittelmeerbahn hatte in erster Märzdekade ein Plus von 7454 Lire; heimische Bahnen theilweise nach Schwankungen besser; ostliche Getreide-Bahnen träge; Transvaal matt. Der spätere Verlauf der Börse weit hinaus über die erste Hälfte der zweiten Bärenstunde zeigte gute Behauptung in Banken und Montan; alle sonstige unverändert. Schwach lagen Jura-Simpson; gebessert Ostpreussen; Nothern und Canada behauptet.

Kursnotierungen

14. März 1/2 Uhr nachm.

Banknoten. Englische Banknoten ... 20,485/80 Französische Noten ... 151,059/00 Preuss. Cons. Anleihe ... 148,338/00 Staats-Schuldenscheine ... 100,100/00 Reichsbank-St.-Anl. ... 101,000/00 Landesh. Cert.-Pfr. ... 3,927,500/00 Sächsische Rente ... 3,927,500/00 Bayer. allg. neu-St.-A. ... 102,500/00 Hamburger Rente ... 3,927,500/00

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl. ... 103,908/00 do. do. ... 3,185,000/00 Preuss. Cons. Anleihe ... 148,338/00 Staats-Schuldenscheine ... 100,100/00 Reichsbank-St.-Anl. ... 101,000/00 Landesh. Cert.-Pfr. ... 3,927,500/00 Sächsische Rente ... 3,927,500/00 Bayer. allg. neu-St.-A. ... 102,500/00 Hamburger Rente ... 3,927,500/00

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr. G.-A. 500 ... 103,000/00 London, 100 ... 1806/00 Italienische Rente ... 4,930,000/00 (Lith. St.-Anl. 55 L. ... 6,925,250/00 do. do. (1890) ... 6,925,250/00 do. St.-Eisen-Obl. ... 4,103,700/00 Oesterr. Gold-Rente ... 1,322,300/00 do. Papier-Rente ... 1,322,300/00 Port. Staats-Anl. 58-66 ... 4,103,700/00 Rom St.-Anl. II. VIII. ... 4,103,700/00 Rumän. fund. ... 4,103,700/00 do. amort. ... 4,103,700/00 do. do. 1891 ... 4,103,700/00 Russ. kons. 1880/85 ... 4,103,700/00 do. Gold-Anl. v. 1894 ... 4,103,700/00 do. do. ... 4,103,700/00 Serbische Gold-Pfbr. ... 4,103,700/00 do. Rente 1894 ... 4,103,700/00 Ungar. Goldrente 100 ... 4,103,700/00 do. do. 500 ... 4,103,700/00 do. E.-G.-A. 89 100 ... 4,103,700/00

Eisenbahn-Stamm-Akt.

Dortmund-Gronau E. ... 189,200/00 Lübeck-Büchener ... 84,100/00 Ostpreuss. M.-W. ... 32,200/00 Lippe-Dr. ... 32,200/00 Ital. Meridionalbahn ... 133,750/00 Schweiz. ... 84,100/00 Canal Pacific ... 2,775,000/00 Transvaalsh.-Akt. ... 2,775,000/00

Wechsel.

Amsterd. 100 Fl. ... 81,100/00 Oesterr. Creditakt. ... 228,600/00 Staats-Aktien ... 144,000/00 Südbahn-Aktien ... 15,250/00 Reichsbank ... 15,250/00 Berl. Handelsges. ... 171,100/00 Deutsche Bank ... 209,250/00 Dresdner Bank ... 155,250/00 Diskontokommandit ... 204,100/00 Nationalb. Deutschl. ... 146,100/00 Gotthardbahn ... 148,100/00

Privat-Diskont 2 1/2.

Schluss-Kurse, 2 1/2 Uhr nachmittags.

Russische Noten ... 228,600/00 Oesterr. Creditakt. ... 144,000/00 Staats-Aktien ... 15,250/00 Südbahn-Aktien ... 171,100/00 Reichsbank ... 209,250/00 Berl. Handelsges. ... 155,250/00 Deutsche Bank ... 204,100/00 Dresdner Bank ... 148,100/00 Diskontokommandit ... 83,500/00 Ostpreuss. ... 16,000/00 Warschau-Wiener ... 17,750/00 Varenh-Trust-Akt. ... 202,500/00 Dortmunder Union ... 86,500/00 Laurahütte ... 177,250/00 Bochumer St.-Pr. ... 176,750/00 Harpener ... 190,250/00 Hibernia ... 146,100/00 World Lloyd ... 117,500/00 Packetfabrik ... 117,500/00

Bank-Aktionen.

Berliner Handel-Ges. ... 9,171,250/00 Berliner Bank ... 6,117,250/00 Breslauer Disk.-Bank ... 6,117,250/00 Wechs. Bank ... 8,158,400/00 Darmstädter ... 8,158,400/00 Dessauer Landesbank ... 14,000,000/00 Wechs. Bank ... 11,840,000/00 do. Genossenschaftsb. ... 6,118,400/00 Diskontokommandit ... 10,204,250/00 Dresdner Bank ... 9,158,250/00 Hamb. Komm.-u. Disk. ... 8,157,250/00 Reichsbank ... 11,840,000/00 Leipz. Kreditanstalt ... 11,840,000/00 Meining. Hypothekb. ... 6,136,000/00 Mittelsch. Kreditb. ... 6,121,500/00 Nationalb. Deutschl. ... 11,840,000/00 Oesterr. Kredit. ... 11,840,000/00 Preuss. Boden-Kredit ... 7,141,000/00 Reichsbank ... 7,141,000/00 Reichsbank ... 7,141,000/00 Russische Bank ... 10,3,164,000/00 Sächsische Bank ... 7,141,000/00 Schaafhaus. Bank. ... 7,141,000/00 Schlesische Bank-Ver. ... 7,143,500/00

Industrie- und Bergwerks-Aktionen.

Berliner Böhm. Brauh. ... 42,400/00 Br. Patzenhofer ... 12,472,000/00 Bergwerks-Aktionen ... 45,281,000/00 Allg. Elektr. Ges. ... 45,281,000/00 Anglo-Kont. Guano ... 0,750,000/00 Bergwerks-Aktionen ... 10,350,000/00 Berl. Elektriz.-V. ... 12,400,000/00 Sochamer Gasstalt ... 12,400,000/00 Backauer Chem. Fabr. ... 12,400,000/00 Reichsbank ... 12,400,000/00 Cröllwitzer Papier ... 24,200,000/00 Hannoversche ... 10,158,750/00 Dortm. Union ... 8,158,250/00 Dynamit Trust ... 4,176,500/00 do. do. konv. ... 8,158,250/00 Eintracht, Brauk.-B. ... 8,158,250/00 Gelsenkirchener Bergw. ... 9,171,000/00 Gr. u. F. Licht. Untern. ... 7,141,000/00 Glauzacher Spinnerei ... 8,158,250/00 Glaubacher Zuckerfabr. ... 8,158,250/00 Greppiner Werke ... 5,107,000/00 Grösse Berl. Feuerb. ... 15,409,500/00 Hallische Maschinen ... 35,400,000/00 Hamburg Packetfahrt ... 8,158,250/00 Harpener Bergbau ... 8,158,250/00 Hartmann, Sächs. M. ... 10,158,750/00 Heinrichshall ... 6,118,900/00 Hibernia ... 10,158,750/00 Hildebrand Mühlen ... 11,840,000/00 Höder-Hütten konv. ... 10,114,000/00 do. St.-Pr. ... 10,114,000/00 Kaiserb. Bergbau ... 10,114,000/00 Kette Dampfschiff. ... 1,740,000/00 König-Wilh. konv. ... 12,400,000/00 do. St.-Pr. ... 12,400,000/00 Korbidor Zuckerbr. ... 4,117,100/00 Lauchhammer konv. ... 10,114,000/00 do. St.-Pr. ... 10,114,000/00 Leipzig-Brauer Riebeck ... 10,308,250/00 Leopoldshall chem. F. ... 8,158,250/00 Massen Bergwerk ... 4,126,000/00 Nordl. Jute-Industrie ... 6,118,900/00 Norddeutscher Lloyd ... 11,840,000/00 O.-Schl. Eisen-Bed. ... 6,118,900/00 do. St.-Pr. ... 6,118,900/00 Phönix Zuckerbr. ... 13,181,500/00 Photo. Bergwerk ... 11,840,000/00 do. konv. ... 11,840,000/00 Pomm. Maschinen ... 9,171,000/00 Rheinisch-Metallw. F. ... 15,409,500/00 do. St.-Pr. ... 15,409,500/00 Rositzer Kohlen ... 12,400,000/00 do. Zuckerraffin. ... 12,400,000/00 Sächs.-Thür. Braunk. ... 7,141,000/00 do. St.-Pr. ... 7,141,000/00 Staßfurt Chem. Fabr. ... 9,158,250/00 Stettiner Kon. Brodw. ... 9,158,250/00 Schallerger Zink. Akt. ... 7,141,000/00 do. St.-Pr. ... 7,141,000/00 Thale, Eisen-St.-Pr. ... 12,400,000/00 Thale, Eisen-St.-Pr. ... 12,400,000/00 Zeitzer Maschinen ... 2,775,000/00

Waaren- und Produktberichte.

Halle, 12. März. Bericht über Stroh und Heu, mitgeteilt von Otto Westphal. (Sämmtliche Preise gelten für 50 kg.) Roggen-Langstroh (Handstrich) 1.80-2.00 M. Maaschinstroh: Roggenstroh 1.50 M., Weizenstroh 1.30 M. Wiesenschnitt, hiesiger oder Thüringer, beste Sorten, 3.25 bis 3.50 M.; andere hiesiger Sorten 2.75 bis 3.00 M. Kleben, erster Schnitt, beste Sorten, 3.25 bis 3.50 M. minderwertige Sorten 2.50 bis 3.00 M.; Torfstreu in 2000 Center-Ladungen frei Bahn hier 1.15 M., in einzelnen Ballen vom Lager hier 1.50 M.

Zucker.

Magdeburg, 14. März (Offiz.-Telegr.) Kornzucker excl. 88 Proz. Rend. 10.00-10.20 Nachprodukte excl. 75 Proz. Rend. 7.25-7.70. Rohzucker, beste Sorten, 2.25 bis 2.50 M.; andere Sorten 2.00 bis 2.25 M. Klee, erster Schnitt, beste Sorten, 2.25 bis 2.50 M. minderwertige Sorten 2.00 bis 2.25 M. Torfstreu in 2000 Center-Ladungen frei Bahn hier 1.15 M., in einzelnen Ballen vom Lager hier 1.50 M.

Metalle.

* Amsterdam, 12. März. Bancaan 39 1/2. Glasgow, 12. März. Die Vorräthe von Rohisen in den Stores betragen sich auf 337,237 Tons gegen 2,490 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochofen beträgt 81 gegen 81 im vorigen Jahre.

Wasserstände (+ bedeutet über, - unter Null).

Staat	Unstr.	Fall	Wuch
Artens, Brückenpegel	11. März	+1,05	+1,24
Weissenfels, Opepegel	11. März	+2,70	+2,74
do. Unterepegel	11. März	+1,22	+1,48
Paradeis, Pegel	13. März	+1,00	+1,48
Troben, Opepegel	11. März	+2,70	+2,74
do. Unterepegel	11. März	+2,85	+2,85
Preuss. Pegel	11. März	+2,47	+2,47
Kalbe, Opepegel	11. März	+1,98	+2,02
do. Unterepegel	11. März	+2,14	+2,20

Moldau, Isser, Eger, Elbe.

Staat	Unstr.	Fall	Wuch
Bunzlau	12. März	+0,25	0
Wittgenberg	12. März	+0,78	+0,78
Torgau	12. März	+1,54	+2,64
Angermünde	12. März	+0,42	+2,64
Rossau	12. März	+0,42	+2,64
Barby	12. März	+0,94	+3,12
Magdeburg	12. März	+1,00	+3,12
Brandenburg	12. März	+1,00	+3,12
Tangenberg	12. März	+1,00	+3,12
Melnick	12. März	+1,00	+3,12
Wittgenberg	12. März	+1,00	+3,12
Wittgenberg	12. März	+1,00	+3,12
Wittgenberg	12. März	+1,00	+3,12
Dresden	12. März	+0,14	+3,12

Aussig. Von den oberen Plätzen werden 1,02 m Fall gemeldet.

Schiffverkehr und Frachten.

Aussig, 12. März. Heutige Fahrliste 77 Zoll Oesterr. Mass.

Legte Telegramme.

Badenau, 14. März. In Duna-Rodnar gab gestern eine große Sozialistische Versammlung statt; es wurden Umzüge veranstaltet, wobei Versammlungen in den Umzug zu verbünden, von der blauen Waffe Gebrauch machen müssen. Zwei Personen sind getötet, viele verwundet.

Moskau, 13. März. Zwei Schmutzler, welche auf dem tiefsten Jahrmarkt verschiedene Waaren einfuhren und die noch flüchtig Boten einzufuhren verurtheilt, wurden von Grenzpolizei verhaftet, gerichtet in eine tiefe Strafe im Gefängnis mit 10 Jahren.

London, 13. März. Die dem „Henter'schen Bureau“ an Kanae gemeldet, was sollen von dort täglich eine große Anzahl Kreuzer nach Griechenland abfahren wegen Mangels an Lebensmitteln in den unglücklichen Dörfern.

London, 14. März. Der „Times“ wird aus Orefsa gemeldet, die dortige Regierung beabsichtigt eine neue Schiffswerft in Sebatiopol zu errichten zum Bau von Torpedobooten, Kreuzern und Zerstörerbooten. Zwei neue Kreuzer für die britische Flotte seien kürzlich im Anstehen bestellt worden.

London, 14. März. Die „Times“ meldet aus Habana von getrennt: Die Kommission zur Untersuchung des „Matine“ Unfalls hat ihre Arbeiten beendet.

Rom, 13. März. An dem Sonntag, das heute Abend zu Ehren der deutschen Studenten von den Studentinnen der Universität Rom gegeben wurde, nahmen über 400 Studenten sowie eine Anzahl Professoren teil. Es wurden Trunkeinfuhr auf Kaiser Wilhelm und König Humbert ausgebracht, die begeistert aufgenommen wurden; die Muzik spielte die deutsche und die italienische Nationalhymne.

Madrid, 14. März. (Korr. d. Epoca.) Es sind auf Kuban 82,000 Mann bewaffnete Freiwillige vorhanden, die bereit sind, die spanische Souveränität ausserhalb zu verteidigen. Spanien wird keinen Krieg provozieren, aber wenn es herausgefordert wird, wird es nicht allein sein. Spanien wird nicht nötig haben, amerikanischen Gebot anzunehmen. Es würde ein Krieg mit Amerika nicht genügen, der den amerikanischen Handel zu Grunde richten würde. Die gesunde Vernunft rath zum Frieden.

Rosca, 14. März. (Wiener Corr.-Bureau.) Eine italienische Bergwerksarbeiter, die nach Italien zurückkehren sollte, verlor infolge erhaltenen Gegenbefehls auf Kreta.

Aten, 13. März. Die Urheber des Attentats gegen den König werden noch in diesem Monat vor das Schwurgericht gestellt werden.

Aten, 14. März. Die Zeitung „Ati“ meldet, daß die drei Schwärmer ihre Garantie auf die gesamte Anleihe anbedehnten. Der Effektivbetrag wird sich auf 155 Millionen Francs belaufen. Die Regierung hofft, die betr. Gevelogelage in zwei Tagen der Kommer vorzutragen.

Son, 14. März. Das foranisch & Rabinet notified den russischen Behörden keine Wafsch, die russischen Militär-Infanterie und den russischen Finanzministerium zu entlassen.

Womban, 14. März. Das „Henter'sche Bureau“ meldet: Die Zeit ist ziemlich ruhig; die militärischen Verhältnisse sind nicht ernstlich verändert. Eine Abtheilung des 2. Sächsischen Infanterie-Regiments, denen es obliegt, die an der Zeit erkrankten Verwundeten zu ermitteln, hat Timpingest mit sich. Die Aufhebung der Verwundeten wird dauernd. Zahlreiche Verwundeten Soldaten sind zur Zeit gebracht worden.

Peking, 14. März. Wie gemeldet wurde, beabsichtigt die russische Flotte, die Küste von der Abwandlung-Dulbinel als Blütenflügel zu besetzen.

Montag und Dienstag den 14. und 15. März

Eröffnungs-Ausstellung.

Hermann Hönicke,

Ecke Leipziger Strasse, Neubau C. A. Krammisch.

Der Verkauf beginnt Donnerstag den 17. März.

Unentbehrlich für Bruchleidende.

Die unabweislich beste Hüfte und ärztliche Schonung bieten, ohne schmerzhaften Druck und doch sicherer Wirkung, meine von ärztl. Seite und vielen Leidenden als vorzüglich anerkannten

Gürtelbruchbänder ohne Federn.

Bei fortgeschrittenen Tragen Verkleinerung, auch Stellung möglich. Leib- und Fortschleiben. In Halle a. S. am Freitag den 18. März 8 bis 6 Uhr im Saal gold. Kiesel werden Belegungen entgegengenommen. L. Bogisch, Stuttgart, Neudammstraße 6.

Durch eigene Werkstätten für Tischlerei und Polsterwaren vereint mit Waßeneinkäufen ganzer Länder bin ich in der Lage

Möbel jeder Art

im Einzelverkauf zu Fabrikpreisen abgeben zu können und das erlangte Renommé, die anerkannt billigste Bezugsquelle der Möbelindustrie

zu sein zu verdeutlichen, wovon sich jeder Besucher meiner erweiterten Verkaufsstellen

Brüderstr. 12, part., I., H. u. III. Etage überzeugen wird. Gleichzeitig erlaube mir zu bemerken, daß jeder Käufer durch die Einführung

streng fester Preise

vor jeder Uebervorteilung geschützt ist.

Hallesche Möbelhallen

Nr. 12 Brüderstr. Th. Pollak, Brüderstr. Nr. 12.

Illustrierte Preis-Verzeichnisse, welche eine übersichtliche Zusammenstellung bieten, franco u. gratis zu Diensten.

Wegen Geschäfts-Aufgabe

beginnt morgen Dienstag den 15. März der

grosse Ausverkauf

meines Herren- u. Knaben-Garderoben-Geschäfts und verkaufe ich sämtliche Waaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Confirmanden-Anzüge

in großer Auswahl am Lager.

Leipziger Straße 15.

Leopold Meyer.

Schulsache.

Das einzig staatl. konzess. Seminar

f. Kindergärtnerin u. Privatlehrerin, (vorm. L. Seilhelm). Kurse 1 1/2 bis 1 1/2 Jähr., Günstige Beding. Mitte April beginnt das neue Semester. Anmeld. dazu zwischen 2-3 Uhr.

Laurentiusstrasse 7, vom 1. 4. ab März 13.

Direkt. Kyssell-Weidling.

Landwirthschaftl. Beamten-Verein Halle a. S.

Direktion: Rich. Falkenberg.

Veranstalt für die Fortbildung der Bäuerl. Lehrausschuss für die Landwirtschaft der Provinz Sachsen. Gründliche Ausbildung, auch in Amt- und Standesamtsgeschäften, Geld wasser und Rechnen. Nach Beendigung des Curus Stellen-Nachweis für Beamten, Geschäftsführer und Rechnungsführer. Einzelunterricht, Buchführung für Damen in separaten Zimmern. Donator möglich. Zahlreiche Anerkennungsdiplome. Nähere Auskunft ertheilt Die Direktion.

Erdbohrzeuge

und Bohrrohren in allen Dimensionen sowie einzelne Erdbohrer jeder Art fertigt und verkauft H. Becker, Schmiedemeister, Augustastr. 3.

Zum Geburtstag des Alt-Reichskanzlers!

Neden des Fürsten Bismarck, 1847-1895.



Veranstaltet von Hans Kraemer (dem Verfasser des Textes zu dem 11. U. S. iden National-Vertrieb "Unter Bismarck"). 3 Bde. Oktav. Geh. 4.50, in Leinwand 5.25 M. eleg. Geb. 6.00, 7.50 M.

Anlässlich des wieder bevorstehenden Geburtstages des Kanzlers sei der Genuß dieser schönen, systematisch geordneten Ausgabe seiner Neden als wertvolles Gedenken von neuem empfohlen.

Aus "Bibliothek der Gemalt-Kellerstr."

Otto Hendel Verlag, Halle 5.

Elegantes Gelpann

leidliches, trottes Pferd. Wagen (Brot) sehr neu. Umstände halber baldigst zu verkaufen. Offerten unter U. g. 60377 befördert Rudolf Bloch, Halle a. S.

Norwegisches Block-Eis.

Ich offerire Quantitäten von 1000 Centner an zu liefern franco Inland der Bahn oder Bahn zu billigen Tagespreisen. Gebirge Antström. Daniel Hilberg, Hamburg.

Patente.

Die Erfindung des Meiermeisters O. Wanke hier, "lebendige Vortriebe lebende Walzenmühl" ist durch W. Pauckebusch hier, durch Dr. H. Bergerer beim Patent-Büreau O. & W. Patat, beim Kaiserl. Patent-Amt zum Patent angemeldet.

Männlein nimmt an.

O. Schmelzer, Wilmstr. 105. Böttcherwaren billigt bei Hartmann, Zabenstr. 20

Es gie Suppenwürze **MAGGI** ist trocken wieder einzusetzen bei: Herrn. Stadtmüller, Sternstr. 11.

Kartoffelkuchen, täglich frisch, empfiehlt Otto Hanel, Geilstr. 46 und Patz 12.

Mehrere gebrauchte

Pianos,

sehr gut im Ton und gut erhalten, empfiehlt sehr preiswerth H. Lüders, Mittelstr. 9, Ecke Schulstr.

Gardinenstangen

bis 3 m lang von 50 Pf. Portierenstangen von 150 Pf. Ingeirichtung. Neuesten Eisen, Silber und Silberornat in großer Auswahl empfiehlt Ernst Riedel, Gr. Steinstr. 82.

Gebr. Deutsche Drechelle

preiswerth zu verkaufen Bernburger Straße 21.

Damenräder

von 170 bis 270 Mark. Herrenräder do. Fabrikvertrieb Häufiger gratis. Hermann Berger, Rannischstr. 16.

3 gebr. Herrenräder billig zu verk.



Empfiehlt unter Garantie

stets feiner Bedienung

Holländ. Süßrahm-

Tafel-Margarine

in stets frischer Qualität als anerkannt vorzüglicher Ersatz f. Naturbutter.

Elegante Carton netto 9 Pfd. 6 Mk.

Franco-Postsendung 6.50.

Streng discreter Versand!



Von Sonnabend den 12. d. Mts. ab steht mein zweiter diesjähr. großer Transport von circa 150 Stück hochedel gezogener, ungarischer, nur erstklassigen Gestüts-, Luxus-, Reit- und Wagenpferden in allen Farben und Größen, darunter mehrere schöne Viererzüge, Karosiers und truppenförmig gerittene Reitpferde mit Original-Bedigree unter bekannter Reclame und zu solchen Preisen zum Verkauf.

J. Rosenfeld, Pferdchirurg, Leibniz, Anker-Gasse Str. 2c.

Elegante, volljährige, komplett u. handförmig gefahrene Wagenpferde.

in Paaren und Einpaaren, darunter einen Viererzug sehr schneller, guter Schimmelhüter, sowie einige Karosier- und truppenförmig gerittene Reitpferde stellt preiswerth zum Verkauf.

F. W. Mertig, Merseburger Str. 105.

NB. Mehrere noch sehr gute Tandemräder nicht billig ab D. C.

Sonnabend den 12. d. M. erhalt ich

dänische Arbeitspferde, sowie holsteiner Reit- u. Wagenpferde.

Querfurt. Wilh. Trautmann.

Bestand fortwährend

circa **500 Pferde.**

Große Transporte Holsteiner und Müllischer Wagen- und Arbeitspferde, ungarischer und Lithauer Adler, schwerer Amerikanischer Arbeitspferde sowie Vorder- (und Hinterponies) treffen täglich ein und stehen zum Verkauf Berlin NW., Leberstr. 12/13. **S. Neuberg.**